



MARKTGEMEINDE KEMATEN/YBBS


INFORMATION

der Bürgermeisterin

zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten 1/2013

Neujahrsempfang und Eröffnung


**Z
e
n
t
u
m**
kem.A[ri]T[®]



Freitag, 11. Jänner 2013

ab 15:00 Uhr

Die Marktgemeinde Kematen/Ybbs freut sich auf Ihren Besuch!

Das Festprogramm und weitere Informationen finden Sie im Blattinneren!

1929



1975



2013



Festprogramm:

14:30 Uhr

Eintreffen der Ehrengäste

Musik

Begrüßung

(Moderator Peter Madlberger)

Musik

Hardfacts zum Zentrum - kem.A[1]T

(Interview mit dem Generalplaner Ing. Hackl)

Musik

Von der Festhalle zum Zentrum - kem.A[1]T

(Interview mit Bgm. Günther, Vzbgm. Mag. Lettner und GGR. Ing. Wadsak)

Musik

Ehrungen und Auszeichnungen

(Bgm. Juliana Günther und Vzbgm. Mag. Walter Lettner)

Musik

Segnung des neuen Zentrums - kem.A[1]T

(Geistl. Rat Pfarrer Pater Gerhard Ellinger OSB)

Musik

Festrede und Eröffnung

(LH-Stellv. Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung d. Herrn LH Dr. Pröll)

Landeshymne

Im Anschluss lädt die Marktgemeinde Kematen/Ybbs zum Buffet

Zukunft gestalten - neue Maßstäbe setzen

Unter diesem Motto hat die Marktgemeinde Kematen/Ybbs - über Initiative von Bgm. Juliana Günther - in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft und tatkräftiger Unterstützung der Landespolitik ein beeindruckendes Investitionsprogramm verwirklicht, bei dem neben einer Vielzahl größerer und kleinerer Baumaßnahmen in den Standardbereichen Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau auch viele Projekte realisiert wurden, die für die Gemeindeentwicklung zukunftsweisend sind und das Ortsbild von Kematen/Ybbs nachhaltig positiv beeinflussen. Als besonders gelungene und wichtige Beispiele sind in diesem Zusammenhang die Generalsanierung und Zubau einer 5. Gruppe beim Kindergarten und der nunmehr abgeschlossene Umbau der völlig veralteten Festhalle zum neuen **Zentrum - kem.A[1]T** hervorzuheben.



Trotz Einbau neuester technischer Einrichtungen, großzügiger Raumgestaltung und ansprechender Designs, ist es durch straffes Bau- und Kostenmanagement bei beiden Projekten gelungen, den jeweils vorgegebenen Bauzeitplan und den Finanzrahmen einzuhalten, ja teilweise sogar zu unterschreiten. Besonders erfreulich sind dabei viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung über das neue, freundliche Erscheinungsbild dieser Objekte.

Durch beste persönliche Kontakte von Bgm. Juliana Günther zum Management der gemeinnützigen Baugenossenschaft GEDESAG ist es auch gelungen, im Objekt 1. Straße 28a 12 neue Seniorenwohnungen zu errichten und aufgrund der noch immer starken Nachfrage in Kürze bereits die Planungen für einen 2. Bauteil in zentraler Lage mit insgesamt 24 weiteren Seniorenwohnungen abzuschließen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für Bgm. Juliana Günther auf der weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kematen/Ybbs sowohl durch wirksame Unterstützung bereits vorhandener Betriebe und Unternehmen, als auch durch Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für zusätzliche Betriebsansiedlungen.



Unter diesem Aspekt wurde unter anderem der weitere Ausbau des Produktionsstandortes der BÖHLER-UDDEHOLM precision strip im Wirtschaftspark Kematen zum modernsten Kaltwalzzentrum Europas mit über 100 Arbeitsplätzen durch die Gemeinde tatkräftig unterstützt. Weiters gibt es zurzeit intensive Verhandlungen und Gespräche mit diversen Landesdienststellen, um die Fa. MONDI-Neusiedler seitens der Gemeinde bei der Umsetzung wichtiger betrieblichen Planungen partnerschaftlich zu begleiten. Hervorzuheben sind auch die ständigen Aktivitäten der Ressortverantwortlichen in den Bereichen Kultur sowie Sport- und Freizeit, die mit einer Vielzahl von Veranstaltungen wie z.B. Familienwandertagen, Seifenkistenrennen, Jugendsportwoche, Benefizver-

anstaltung, Muttertagsfeier und vielen interessanten Vorträgen jedes Jahr für alle Altersgruppen der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Programm bieten. Im Bereich der Volksschule wurden über Wunsch der Schuldirektion verschiedene Innen-Umbauarbeiten durchgeführt, wodurch das Innenleben der Schule nach einhelliger Meinung der Lehrer und Schüler bzw. Schülereltern deutlich verschönert wurde. Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr und einer verstärkten Nachfrage von Schülereltern mußte die schulische Nachmittagsbetreuung um eine weitere Gruppe aufgestockt werden und erfreut sich bei allen großer Beliebtheit.

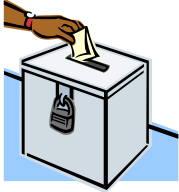


Es gäbe noch viele Projekte, die hier aufgezählt werden könnten und die jedes für sich genommen im Interesse der Gemeinde wichtig sind und die nur deshalb möglich waren, weil die Marktgemeinde Kematen/Ybbs nach wie vor über eine solide finanzielle und wirtschaftlich Basis verfügt.



Volksbefragung 2013

Sonntag, 20. Jänner 2013 von 8:00 bis 15:00 Uhr



WAHLLOKALE: Sprengel 1 und 2: *Zentrum kem.A[r]T
Kematen/Ybbs*

Sprengel 3: *Gasthof Bachler, Abetzdorf*

Stimmberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (28.11.2012) in der Bundeswählerevidenz eingetragen sind, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und spätestens am Wahltag (20.1.2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben.



STIMMKARTEN:

Für alle Personen, denen die Stimmabgabe am Wahltag im zuständigen Wahllokal nicht möglich ist, besteht die Möglichkeit, mittels „Stimmkarte“ an der Wahl teilzunehmen.

Die Ausstellung folgender Stimmkarten kann beantragt werden:

- **„Stimmkarte für bettlägrige Personen“**, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge Geh- und Transportunfähigkeit oder Bettlägrigkeit unmöglich ist – es erfolgt der Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“
- **„Stimmkarte für Briefwahl“**: Mit der Briefwahl wird das Wählen außerhalb der Wahlzelle möglich. Dabei muss die Stimmabgabe selbstständig durchgeführt werden und man muss mit eigener Unterschrift eidesstattlich bestätigen, dass man den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat. Danach ist der Stimmzettel in das Wahlkuvert zu legen und dieses in der verschlossenen Wahlkarte so rechtzeitig an die Bezirkswahlbehörde zu übermitteln, dass die Stimmkarte dort spätestens am Wahltag (20.1.2013) bis 17:00 Uhr einlangt.

Die Ausstellung einer Stimmkarte kann mündlich bis spätestens Freitag, 18. Jänner 2013, 12:00 Uhr oder schriftlich beim Gemeindeamt bis spätestens Mittwoch, 16. Jänner 2013, beantragt werden.



WÄHLERVERSTÄNDIGUNGSKARTEN:

Auch bei der Volksbefragung gibt es **Wählerverständigungskarten**. Diese werden erst unmittelbar vor der Volksbefragung (Woche 14.01. bis 18.01.2013) mit der Post zugestellt. Sie finden darauf in kurzer Form alle für Sie notwendigen Informationen, um Ihnen die Ausübung Ihres Wahlrechtes zu erleichtern und den Wahlvorgang zu beschleunigen.

Nehmen Sie bitte diese Wählerverständigungskarte unbedingt zur Stimmabgabe mit !